

Auch das beste Gesundheitssystem kann bei schweren Verletzungen oder Krankheiten ohne Blut nicht funktionieren, da Blut nicht künstlich hergestellt werden kann. Bereits im Februar fand deshalb am BKW in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK-Blutspendedienst West) eine Blutspendeaktion statt, zu der sich vorab über 90 spendewillige Schülerinnen und Schüler meldeten. Natürlich erfolgte vorab in den Klassen Aufklärungsarbeit und die Blutspende erfolgte ausschließlich auf freiwilliger Basis und bei gesunden Schülerinnen und Schülern.



Ein Team vom DRK stand am Aktionstag für die Anmeldung und Aufklärung der Interessierten sowie für das Arztgespräch zur Verfügung. Waren alle Hürden genommen, erfolgte auf einer bequemen Liege in einem separaten Raum die eigentliche Blutentnahme, die ungefähr fünf bis zehn Minuten dauert. Während der Blutentnahme werden ca. 500 ml Blut aus einer Armvene entnommen.

Nach der Blutspende wurden die Spenderinnen und Spender zu einem Imbiss eingeladen, der von ehrenamtlichen Helfern des DRK vorbereitet wurde. Käsebrötchen, Laugenstangen, Würstchen, Joghurt, Obst, Kaffee, Kakao, Cola, Wasser usw. standen bereit, um den Kreislauf zu stabilisieren und die Nährstoffe wieder aufzunehmen, die der Körper durch die Blutspende verloren hat.

Zusätzlich zur Blutspende konnten sich die jungen Erwachsenen auch für eine Stammzelltypisierung durch Wangenschleimhautzellen anmelden. Die Typisierung der Zellen konnte unabhängig von der Blutspende durchgeführt werden. Dazu wurden mit einem Wattestäbchen die Schleimhautzellen der Wangeninnenseite abgestrichen. Somit konnten auch die Spendewilligen etwas Gutes tun, die z. B. aufgrund eines zu niedrigen Blutdrucks nicht zur Blutspende zugelassen wurden.



Durch die freiwillige Blutspende und die Typisierungsaktion haben die Schülerinnen und Schüler des BKW einen solidarischen Beitrag für unsere Gesellschaft geleistet, der im Ernstfall Leben retten kann. Die meisten Erstspenderinnen und Erstspender waren sich einig: „Das machen wir wieder - das Abenteuer Blutspende hat sich gelohnt!“